

Zitiert "Takt ist die Fähigkeit, einem anderen auf die Beine zu helfen, ohne ihm auf die Füße zu treten" Curt Goetz, Schweizer
-Online Praktisch allein reicht nicht, schick muss es sein. Pfiffige Design-Ideen für Jung und Alt in einem Film | bendblatt.de/ratg eb

Dinge, die den Alltag leichter machen

Seniorenprodukte - das klingt nach alt und krank, ist aber oft pfiffig und praktisch

MANUELA KEIL

... Sie flackern wie echte Kerzen. Sie duften wie echte Kerzen, und sie sehen aus wie echte Kerzen. Ihr entscheidender Vorteil: Die LED-Echtwachskerzen verbreiten eine adventliche Stimmung, ohne Brandgefahr. Sie können sogar per Zeitschaltuhr reguliert werden.

In speziellen Hamburger Läden wie "Seniola Fachhandel", "Senior aktiv" und "Nobody is perfect" sind sie zu haben: pfiffige Gegenstände, die viele Tätigkeiten im Alltag vereinfachen. Innovative Dosen- und Flaschenöffner in verschiedener Form und Technik, elastische Schuhbänder, ergonomische Stifte, ein Messbecher, den man von oben lesen kann, Großbrettspiele sowie sprechende Armbanduhren, Waagen, Taschenrechner und Fieberthermometer. Es gibt eine Fülle von Artikeln, die viele Tätigkeiten für ältere oder Menschen mit Behinderung einfacher machen,

Es gibt nicht die Gruppe der Senioren, sondern nur verschiedene Lebensphasen und Interessengebiete.

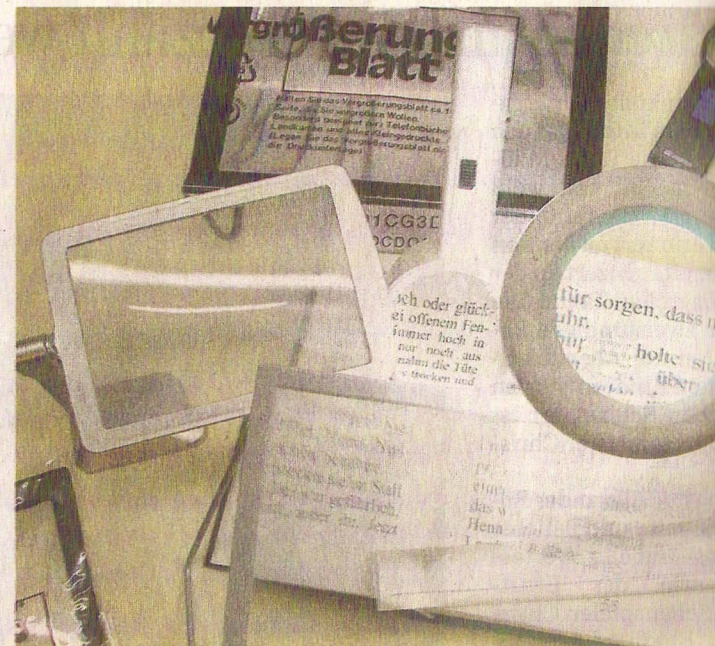
Mathias Knigge, Designer

Bernd Tischler ist Musiker. Der 38-Jährige fand im Fachgeschäft Senior aktiv in der Steinstraße einen Shopper mit integriertem Sitz. "Ideal um mein Instrument zu transportieren und als Straßenmusiker bequem zu spielen." Der Sitz ist bis 100 Kilogramm belastbar. Andere Shopper sind extrem leicht und somit leer bequem zu bewegen. Es gibt zwei Varianten: Shopper mit zwei Rädern zum Ziehen oder mit vier Rädern zum Schieben. Praktisch: auch eine Getränkekiste lässt sich bequem transportieren.

weichen Füllung dem Körper an. Das Geschäft von Holger Merbach erhielt gerade als erstes Geschäft in Hamburg das Qualitätssiegel generationenfreundliches Einkaufen im Einzelhandel. Tester überprüften, ob im Geschäft auch Menschen mit Behinderung ebenso wie alte und Kinder bequem einkaufen können. "Wir werden immer älter, und immer mehr Ältere leben in unserer Stadt. Sich auf den demografischen Wandel einzustellen ist in vielen Branchen eine der großen Chancen der nächsten Jahre", sagt Verbraucher-schutzsenator Dietrich Wersich.

Auch 60-Jährige begeistern sich für Computer und i-Phones

2030 wird ein Drittel der Bevölkerung über 60 Jahre alt sein. Wie sollten Produkte für Ältere aussehen? Welche Kriterien müssen sie erfüllen? Dazu sagt Mathias Knigge vom Design- und Beratungsbüro Grauwert: nDil Pro-



Als Lesehilfen gibt es Lupen in verschiedenen Formen und Größen



Benutzung einfacher machen, aber inzwischen auch von jüngeren Kunden gern gekauft werden.

Trendsetter 50plus

Jugend ade: Die neuen Trendpioniere sind nach Einschätzung von Sozialforschern künftig nicht mehr bei jungen Leuten zu suchen, sondern in der Generation 50plus. Der US-amerikanische Managementvordenker Tom Peters beklagte schon 2005, dass die meisten Unternehmen ihr Marketing, ihre Produktentwicklung und ihre Strategie nur auf die 18- bis 44-Jährigen ausrichten würden: **"Wir nehmen irrtümlich an, die älteren Konsumenten stellen einen stagnierenden, unzugänglichen Markt dar - und verkennen eine riesige Chance. Aber wir müssen begreifen, dass der Bevölkerungsanteil der über 50-Jährigen hinsichtlich Zahl, Reichtum und Langlebigkeit gewaltig zunimmt."** Unternehmen müssten endlich einsehen, "dass ältere Menschen keine Nische sind, sondern ein gewaltiger Geldschrank", formuliert Peters in seinem Buch "Trends" (Gabal). (MHW).

Als Gehhilfe dienen der Stockroller oder ein Stockschirm. Wenn es regnet, lässt sich ein zweiter Stock ausfahren und sorgt weiterhin für Halt. Der Greifboy in verschiedenen Varianten ist nicht nur im Krankenhaus nützlich. Man kann mit ihm sogar Türen aufziehen oder auch Cent-Stücke aufheben. Den Rollator Topro Troja - Testieger bei Stiftung Warentest - mit Bremse ist aus Alu-Kunststoff und lässt sich leicht zusammenschieben.

Junge Kunden kaufen gern sprechende Schlüsselfinder und Anti-Stress-Kissen

"Zu uns kommen viele Kunden, um die technischen Geräte auszuprobieren und sich beraten zu lassen", sagt Holger Merbach von Senior aktiv. Sehr beliebt sind die Dosenöffner, Badezimmer- und Eincremehilfen. Es gibt in seinem Geschäft Teleskop-Schuhanzieher, Bett- und Möbelsitzerhöhungen und Drehhilfen für das Aussteigen aus dem Auto.

"Die sprechenden Schlüsselfinder werden auch gern von jungen Kunden gekauft", sagt Merbach. Das gilt ebenfalls für die Leselotte, ein Kissen mit Buchhalter zum bequemen Lesen, das in vielen Farben erhältlich und auch waschbar ist. Auch die bunten Anti-Stress-Kissen, die auch Mond- und Nackenhörnchen genannt werden, sind bei Kunden jeden Alters beliebt. Sie sind waschbar und passen sich mit ihrer

Beratungsbüro Gratwert: "Die Produkte sollen den Alltag erleichtern und Tätigkeiten vereinfachen. Dagegen haben unsere Nutzerbefragungen ergeben, dass Defizite der Nutzer nicht im Vordergrund stehen dürfen." So sagten die Befragten, sie wollen nicht mit ihrem Handy zeigen wie alt sie sind. Es werde nie Produkte geben; die für alle Menschen passen, sagt Knigge. Der Designer und Ingenieur hat sich auf Produktdesign für Verbraucher ab 50 Jahren spezialisiert und berät Unternehmen. "Es gibt nicht die Gruppe der Senioren oder der Älteren. Das Alter hat heute viele Gesichter. Es gibt Lebensphasen und Interessengebiete." Auch 60-Jährige können sich für Computer und i-Phones begeistern.

Beim Computer Ben kommen auch Menschen ohne Vorkenntnisse ins Internet. Die verschiedenfarbige Tastatur ist einfach zu handhaben. Es gibt keine komplizierten Befehle. Alle Funktionen wie Mails, Internet, Spiele oder Texte sind über ein Klicken am Bildschirm erreichbar. Zur Beratung gehören eine Einweisung und das Anschließen des Computers beim Kunden zu Hause.

Ältere Menschen möchten elegante seriöse Produkte und Designlösungen, sagt Knigge. "Dafür gibt es in Zukunft einen großen Bedarf." Noch aber erkennen viele Hersteller den Trend nicht und reagieren erstaunlich verhalten: Das sei nicht ihre Zielgruppe, heißt es.



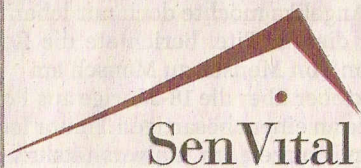
Übersichtlich: Großtastentelefone für Menschen mit schlechter S...



Der Shopper mit Klappsitz ist auch bei Straßenmusikanten beliebt.

Pflege und Betreuung von Mensch zu Mensch

Barmbek



Ihr Zuhause im Alter
Wir bieten das Dach, unter dessen Schutz das Altern in Würde und Respekt möglich ist.

Groß Flottbek



Ambulante Pflege
Altenpflege

Neustadt

Hamburger Abendblatt

Sie möchten hier eine Anzeige Ihrer Firma platzieren?
Rufen Sie uns an, wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

Langenhorn



Sozial- und Diakoniestation Langenhorn
Unser Ziel ist es, die Versorgung und Pflege kranker und hilfsbedürftiger Menschen in Langenhorn und Umgebung sicherzustellen.

Neustadt

Hamburger Abendblatt

Weitere nützliche und hilfreiche Adressen zu diesem Thema finden Sie im Branchenbuch des Hamburger Abendblattes.



Da, wo schaf Unterst Haus